

**Bezugspreise**  
für Wien mit Zustellung:  
vierteljährig 40.000 K

außerhalb Wiens:  
Zuschlag der entsprechenden  
Postgebühren.

**Bezugsbeginn:**  
Mit dem Kalenderviertel  
—  
Einzelne Nummern K 1600 — bei  
der Schriftleitung.

# Amtsblatt

der



# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

**Schriftleitung:**  
Rathaus, Stiege 8, 3. Stock  
Fernsprecher:  
Rathaus, Klappe 38.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Für den Buchhandel:  
Gerlach & Wiedling, 1. Elisabeth-  
straße 13.

Annahme von Anzeigen bei  
der Schriftleitung.

Nr. 91.

Mittwoch 15. November 1922.

Jahrgang XXXI.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 10. November. — Ausschuss für Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform vom 30. Oktober. — Finanz-Ausschuss vom 6. November. — Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 31. Oktober. — Allgemeine Nachrichten: Spendenausweis der Hilfsaktion „Winterkleider für Schulkinder“. — Lebensmittelverkehr: Marktbericht über die Woche vom 5. bis 11. November. — Baubewegung. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Vergabungen. — Kundmachungen. — Stiftungen etc. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat.

### Beschlussprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 10. November 1922.

Vorsitzender: Bgm. Reumann.

1. Entschuldigte Gemeinderäte.

2. Spenden.

3. Mitteilungen des Bürgermeisters über die Aufstellung von Defen im Versorgungshause in Baumgarten.

Berichterstatter WB. Emmerling:

4. P. Z. 11297, P. 3. Die Mehrkosten für die zur Unterbringung der Quecksilbergleichrichteranlage in Kobau erforderlichen Hochbauten im Betrage von 134 Millionen Kronen werden genehmigt und wird hiefür ein Nachtragskredit in gleicher Höhe, welcher im erweiterten Investitionswirtschaftsplane für 1922 unter Kapitel 6 Deckung findet, genehmigt.

5. P. Z. 11300, P. 4. 1. Für die Herstellung von 900 Mietinstallationen der Aktion 8 wird ein Nachtragskredit von 148 Millionen Kronen genehmigt. 2. Für die Fortführung der Aktion „Mietinstallationen“ wird ein Sachkredit zur Herstellung von 200 Mietinstallationen der Aktion 9 mit einem Erfordernisse von 77 Millionen Kronen genehmigt. 3. Die Bedeckung der in den Punkten 1 und 2 angesprochenen Beträge erfolgt aus dem erweiterten Investitionswirtschaftsplane für 1922. 4. Als Mierte wird per Auslaß und Monat ein Betrag von 2653 K festgesetzt, welche Mierte im gleichen Verhältnisse, wie sich der jeweilige Kraftstrompreis ändert, zu erhöhen oder zu erniedrigen ist.

6. P. Z. 11275, P. 5. Die Mehrkosten für die mit Gemeinderatsbeschluss vom 14. Juli 1922, P. Z. 7265, genehmigte Vergrößerung der Holzbearbeitung der Hauptwerkstätte der städtischen Straßenbahnen im Betrage von 370 Millionen Kronen werden genehmigt und wird hiefür ein Nachtragskredit in gleicher Höhe bewilligt. Dieser ist mit dem Betrage von 193 Millionen Kronen im erweiterten Investitionswirtschaftsplane für 1922 bedeckt. Für den Restbetrag per 177 Millionen Kronen ist im Investitionswirtschaftsplane für 1923 vorzuzorgen.

7. P. Z. 11298, P. 7. Die Anschaffung einer Rollgewichtswage für den Bahnhof Kai der Lagerhäuser der Stadt Wien wird mit dem aus dem erweiterten Investitionskredite für das Jahr 1922, Post 1, zu deckenden Kostenbetrage von 28.368.300 K genehmigt.

8. P. Z. 11299, P. 8. Die Mehrkosten von 76 Millionen Kronen gegenüber dem mit dem Stadtratsbeschlusse vom 13. Juni 1922, P. Z. 6287, genehmigten Betrage von 22 Millionen Kronen für das Magazin XIX in der Prateranlage der Lagerhäuser der Stadt Wien werden genehmigt und sind aus dem im erweiterten Investitionsprogramme für das Jahr 1922 unter Post 7 sichergestellten Kredite zu decken.

Berichterstatter GR. Breitner:

9. P. Z. 11289, P. 9. Die Kosten der Drucklegung der Schuldverschreibungen des auf Grund des Gemeinderatsbeschlusses vom 29. September 1922, P. Z. 9647, aufzunehmenden 5prozentigen Investitionsanlehens der Gemeinde Wien im Betrage von ungefähr 17.300.000 K werden genehmigt. Der Emissionkurs dieser Anleihe wird normal mit 100 Prozent festgesetzt, dagegen wird im Falle der Zeichnung durch Mittelstellen der Magistrat ermächtigt, den Uebernahmiskurs höchstens jedoch um 4 Prozent zu ermäßigen.

Berichterstatter GR. David:

10. P. Z. 11268, P. 10. Die Ueberlassung von neun Fohlen des städtischen Fuhrwerksbetriebes an die Firma May Winter um den Preis von 10 Millionen Kronen bei sofortiger Uebernahme der Tiere wird genehmigt. Das jüngste Fohlen verbleibt auf Gefahr des Käufers noch drei Wochen beim Muttertier.

Berichterstatter GR. Sjer:

11. P. Z. 11269, P. 11. Die Gemeinde Wien gibt der „Benditor“, Ges. m. b. H., in dem zweiten Hofe des Neugebäudes unmittelbar anschließend an die östliche Einfriedung und die Zeuggartenmauer eine Fläche von 1830 m<sup>2</sup>, bestehend aus Teilen der Kat.-Parz. 733, 725, 724 und 1949, sowie das Objekt XIII des Neugebäudes unter nachstehenden Bedingungen in Bestand:

1. Die Bestandgabe erfolgt auf 15 Jahre vom Tage der Uebergabe des Bestandes an gerechnet. Falls das Bestandsverhältnis von der einen oder anderen Seite nicht zwei Jahre vor Ablauf gekündigt wird, so verlängert es sich um weitere fünf Jahre; in diesem Falle ist aber der Zins neu zu bestimmen.

2. Die Gemeinde Wien gestattet der Bestandnehmerin die Errichtung eines Lagergebäudes für Zelluloid sowie eines anschließenden Wohngebäudes nach den vorgelegten Plänen unmittelbar an die Zeuggartenmauer und bewilligt insbesondere die Mitbenützung der Zeuggartenmauer auf die Ausdehnung dieser Baulichkeiten mit der Beschränkung, daß sie in der allfälligen Abtragung dieser Mauerteile nicht behindert werden kann, es ist vielmehr die Bestandnehmerin verpflichtet, im Falle der Abtragung dieser oben erwähnten Mauer ihre Baulichkeiten in der vorschrittsmäßigen Weise zu ergänzen. In dem Objekte XIII dürfen feuergefährliche Materialien nicht eingelagert werden.

3. Für Zu- oder Umbauten an dem Lager- und Wohngebäude, die einer baubehördlichen Genehmigung bedürfen, ist die vorherige Zustimmung der Gemeinde Wien unter Vorlage von Plänen einzuholen.

4. Eine Asterbestandgabe des Grundes oder der gemieteten Räumlichkeiten oder eines Teiles desselben ist nicht gestattet; eine anderweitige Verwendung durch die Bestandnehmerin bedarf der vorherigen Zustimmung der Gemeinde.

5. Die Bestandnehmerin ist verpflichtet, die neu errichteten sowie die gemieteten Baulichkeiten und den mitbenützten Teil der Zeugsgartenmauer auf ihre Kosten jederzeit in gutem Zustande zu erhalten.

6. Der Bestandzins beträgt, und zwar für den Grund in den ersten fünf Jahren je 0.1 Goldkrone per Quadratmeter, in den folgenden fünf Jahren je 0.15 Goldkrone, in den restlichen fünf Jahren je 0.2 Goldkrone, für das Objekt XIII 0.2 Goldkrone per Quadratmeter und Jahr und ist in gleichen Teilbeträgen jeweils am 1. Februar und 1. August fällig.

7. Die Bestandnehmerin hat für alle Steuern und Abgaben, welche die von ihr errichteten Baulichkeiten betreffen, für die allfällige besondere Brandschadenversicherung dieser Baulichkeiten aus eigenem aufzukommen und die Gemeinde Wien für die durch Errichtung eines Zelluloidlagers veranlassenen Mehrauslagen für die Brandschadenversicherung der bestehenden Baulichkeiten schadlos zu halten.

8. Die Bestandnehmerin ist verpflichtet, dem Magistrat, beziehungsweise der Feuerwehr in dem von ihr errichteten Lagergebäude eine Lagerkammer zur Unterbringung von Zelluloidkonfiskaten jederzeit unentgeltlich zur Verfügung zu stellen.

9. Falls die Bestandnehmerin die vorgeschriebenen Bedingungen trotz Aufforderung nicht erfüllt, insbesondere wenn sie mit der Zinszahlung mehr als ein Vierteljahr im Verzuge ist, steht der Gemeinde Wien das Recht zu, das Bestandsverhältnis auch während der Vertragsdauer jederzeit halbjährig zu kündigen.

10. Bei Endigung des Bestandsverhältnisses sind die gemieteten Räumlichkeiten und die in Anspruch genommene Zeugsgartenmauer in gutem Zustande zurückzustellen; für gemachte Aufwendungen leistet die Gemeinde keinen Ersatz. Die von der Bestandnehmerin errichteten Baulichkeiten sind im guten gebrauchsfähigen Zustande der Gemeinde unentgeltlich in das Eigentum zu überlassen.

Berichterstatter **W. Emmerling**:

12. P. Z. 11280, P. 1. 1. Zu den Ausgabrubriken 801/1, 2, 5 und 6 des Voranschlags, für 1922 werden Zuschußkredite von 13.623.200.000 K, zur Ausgabrubrik 801/3 ein Zuschußkredit von 1423 Millionen Kronen bewilligt. 2. Die erforderlichen Zuschußkredite beim Gaswerke und den städtischen Straßenbahnen sind aus den laufenden Betriebsmitteln pro 1922, beim Elektrizitätswerke zu einem Viertel aus den laufenden Betriebsmitteln pro 1922 zu decken, während drei Viertel der erforderlichen Zuschüsse für das Elektrizitätswerk auf den Betrieb pro 1923 zu legen sind. 3. Es wird genehmigt, daß a) der für die Schlackenwäsche im Gaswerke Leopoldau genehmigte Kredit von zusammen 30 Millionen Kronen im Birementwege für die Ausgestaltung der Benzolfabrik im Gaswerke Leopoldau, b) die durch Unterlassung von Arbeiten im Ueberlandneze der Elektrizitätswerke in Ersparung gebrachten Kredite von zusammen 60 Millionen Kronen im Birementwege für das Kraftwerk Ebenfurth verwendet werden.

13. P. Z. 11274, P. 2. Für die Mehrkosten des mit Gemeinderatsbeschlusse vom 23. Juni 1922, P. Z. 6717, genehmigten Baues einer neuen Wagenhalle im Straßenbahnhofe Ottakring per 1340 Millionen Kronen wird ein Nachtragskredit in gleicher Höhe bewilligt, der mit einem Betrage von 500 Millionen Kronen im erweiterten Investitionswirtschaftsplane für 1922 bedeckt ist. Für den Restbetrag von 840 Millionen Kronen ist im Investitionswirtschaftsplane für 1923 vorzuzugeln.

14. P. Z. 11295, P. 6. Die Verlegung der Sargfabrik der städtischen Leichenbestattung aus dem Privatgebäude 3. Rennweg 78/81 in die aufgelassene Röhrenprobierstation der Wasserleitung 10. Veimädlergasse 1, wird genehmigt. Für die notwendigen Adaptierungsarbeiten in dem letztgenannten Objekte wird ein Sachkredit von 260 Millionen Kronen bewilligt.

15. P. Z. 11290, P. 21. Die auf Grund des § 96 G.-V. erfolgte Ausübung des normalen Bezugsrechtes anlässlich der Aktienkapitalserhöhung der „Semperit“, Oesterreichisch-Amerikanische Gummiwerke A.-G., von 250 auf 500 Millionen Kronen durch Uebernahme von 2500 Stück jungen Aktien zum Bezugspreise von 35.000 K tel quel per Stück wird nachträglich genehmigt. Der hierfür erforderliche Sachkredit per 87.5 Millionen Kronen samt Zinsen und Spesen wird bewilligt, ist auf Ausgabrubrik 208/6 h zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen. Dem Verkaufe der

jungen Aktien im Wege des Wiener Bankvereines zum bestmöglichen Kurse wird zugestimmt.

P. Z. 11291, P. 22. Die auf Grund des § 96 G.-V. erfolgte Ausübung des normalen Bezugsrechtes anlässlich der Aktienkapitalserhöhung der Simmeringer Maschinen- und Waggonbauabriks-A.-G. von 625 auf 750 Millionen Kronen durch Uebernahme von 2125 Stück jungen Aktien zum Kurse von 50.000 K tel quel per Stück wird nachträglich genehmigt. Der hierfür erforderliche Sachkredit per 106.304.125 K wird bewilligt, ist auf Ausgabrubrik 208/6 zu verrechnen und auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen. Dem Verkaufe der jungen Aktien zum Kurse von 143.000 K wird zugestimmt.

Berichterstatter **GR. Rudolf Müller (17.)**:

16. P. Z. 11277, P. 23. Der Ankerbrotfabrik A.-G. wird die käufliche Ueberlassung von 40.000 Stück alter, ordinärer Pflastersteine zwecks Fahrhospflasterung in der Randhartingergasse im 10. Bezirke zum Einheitspreise von 380 K per Stück, mithin zum Gesamtaufschillinge von 15.200.000 K genehmigt. Die Abfuhr der Steine von den städtischen Lagerplätzen hat die Käuferin selbst auf ihre Kosten zu besorgen und ist der Kaufschilling vor Ausfolgung der Steine beim städtischen Rechnungsamte bar zu erlegen.

Berichterstatter **GR. Schneider**:

17. P. Z. 11283, P. 13. Ein vierter Zuschußkredit im Betrage von 90 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 501/1 c „Gebäudeerhaltung der Schulhäuser“ für den Rest des Verwaltungsjahres 1922 wird genehmigt.

18. P. Z. 11284, P. 14. Der Neubau eines Hauptunratskanales in der Drorygasse von der Dietrichgasse bis zur verlängerten Gßnergasse im 3. Bezirke mit dem Kostenbedürfnisse von 87 Millionen Kronen wird genehmigt. Dafür wird ein zweiter Zuschußkredit von 27 Millionen Kronen zur Ausgabrubrik 521/2 b bewilligt. Für die Bedeckung des auf das nächste Jahr entfallenden Baukostenanteiles ist im Voranschlage für das Verwaltungsjahr 1923 Vorsorge zu treffen.

Berichterstatter **GR. Schütz**:

19. P. Z. 11267, P. 15. Für das Gebiet zwischen der Nibelgasse, Meißergasse, Winkelbreiten-, Schillingergasse, Maygasse und Gallgasse im 13. Bezirke werden die altgenehmigten Baulinien teilweise außer Kraft gesetzt und die im Plane des Stadtbauamtes, M. Abt. 18, 1889, rot eingezeichneten und schraffierten Baulinien genehmigt. Als Breite der Straßen und der Vorgärten haben die im Plane rot eingeschriebenen Maßzahlen zu gelten. Als zukünftige Straßenhöhen sind die im Plane blau eingeschriebenen Höhenziffern einzuhalten. Die Verbauung des Siedlungsgebietes hat im Sinne des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980, die der Baublöcke A und B mit ein Stock hohen, freistehenden oder zu zweien aneinandergelagerten, villenartigen Wohnhäusern zu erfolgen. Die Umbenennung von Teilstücken der Winkelbreiten- und der Maygasse ist im Sinne der Bezeichnungen des stadtbauamtlichen Planes vorzunehmen.

Berichterstatter **GR. Siegel**:

20. P. Z. 11286, P. 17. Für die Durchführung des Baues der Brunnenablenkung der Zweiten Wiener Hochquellenleitung wird ein weiterer Sachkredit von 1200 Millionen Kronen bewilligt, zu dessen Deckung im laufenden Jahre zur Ausgabrubrik 520/3 ein Zuschußkredit von 750 Millionen Kronen genehmigt wird, während der Rest im Hauptvoranschlage für das Jahr 1923 sicherzustellen ist.

Berichterstatter **GR. Speiser**:

21. P. Z. 10333, P. 19. 1. Den Reinigungsorganen in den städtischen Amtsgebäuden und Amtsräumen, deren Entlohnung nach den Bestimmungen der Magistratsverordnung vom 18. April 1896, Mag. Z. 144648/95, bemessen ist, wird eine 320prozentige Erhöhung des derzeitigen Standes ihrer Entlohnung ab 1. August 1922 bis auf weiteres bewilligt.

2. Die Hausbesorgerbestellungen der Hausaufseher in den städtischen Amtsgebäuden, welche nach den Bestimmungen der zitierten Magistratsverordnung bemessen sind, werden ab 1. August 1922 um 900 Prozent ihres bisherigen Standes erhöht. 3. Die nicht nach den vorstehenden Bestimmungen bemessene, auch die Reinigung der Stiegen, Gänge und Aborte umfassende Hausbesorgerbestellung des Hausaufsehers des Amtshauses 15. Gasgasse 8/10, Franz Walzl sowie das Reinigungspauschale des Josef Sauerstingl für die Reinigung der Fenster des Sitzungssaales im Amtshause 7. Hermannsgasse 24/28, werden gleichfalls um 320 Prozent ab 1. August 1922 erhöht. 4. Zur Deckung der durch die Erhöhungen nach Punkt 1 bis 3 verursachten Mehrauslagen in der laufenden Finanzperiode per rund 17 Millionen Kronen wird zur Ausgaberrubrik 103/20 ein Zuschußkredit in der Höhe dieses Mehrerfordernisses bewilligt. 5. Auf Grund des § 102 G.B. wird die Durchführung verfügt.

Berichterstatter **U. Dr. Tandler**:

**22.** P. Z. 11278, P. 20. 1. Die Kosten der Leistung des städtischen Fuhrwerksbetriebes für die Britische Hilfsaktion von August 1920 bis April 1921 per 4,362.374 K, die Friends Relief Mission vom September 1921 1725 K, die Holländische Hilfsmission vom Jahre 1920 bis September 1921 per 1,114.143 K 67 h, die Schwedische Hilfsaktion vom Jahre 1919 bis Februar 1920 per 466.590 K, die Britische Hilfsaktion vom Jahre 1920 bis März 1921 per 538.922 K 8 h, die Holländische Hilfsaktion vom Oktober 1920 bis März 1921 per 33.623 K 58 h, die Niederländische Hilfsaktion vom Oktober 1920 bis Februar 1921 per 9576 K 6 h, in Summe 6,526.954 K 39 h, werden zu Lasten der Gemeinde Wien übernommen. 2. Das Erfordernis ist unter Verweisung auf den Reservefonds für das zweite Halbjahr 1921 auf einer neu zu eröffnenden Ausgaberrubrik 302/14 zu verrechnen.

Berichterstatter **U. Kordá**:

**23.** P. Z. 11287, P. 12. Für Schulpauschalien der Volks- und Bürgerschulen für das Schuljahr 1922/23 werden zur Ausgaberrubrik 606/4 des Voranschlages per 1922 ein Zuschußkredit von 16,290.250 K, zur Ausgaberrubrik 606/6 ein solcher von 5,567.000 K und zur Ausgaberrubrik 606/14 ein solcher von 403.500 K bewilligt.

Berichterstatter **U. Siegel**:

**24.** P. Z. 11282, P. 16. Die Erhöhung der Baukostensumme für den Bau der Feuerhalle im Neugebäude in der genehmigten Höhe von 687,5 Millionen Kronen um 600 Millionen Kronen und die gleichzeitige Bewilligung eines dritten Zuschußkredites in gleicher Höhe zur Ausgaberrubrik 503/3b werden genehmigt. Die gemäß § 96 G.B. getroffene Verfügung betreffend die Bewilligung eines Teilbetrages von 150 Millionen Kronen wird nachträglich genehmigt.

**25.** P. Z. 11281, P. 18. Zur teilweisen Bedeckung des für das Jahr 1922 bei den drei gemischten Bädern sich voraussichtlich ergebenden Mehrerfordernisses von 730,777.000 K wird der Verwendung der Mehreinnahmen im Betrage von 296,470.000 K für diesen Zweck zugestimmt. Für den unbedeckten Betrag von 434,307.000 K wird zur Ausgaberrubrik 514/B ein dritter Zuschußkredit in gleicher Höhe bewilligt.

## Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 10. November 1922.

Vorsitzender: **Hgm. Neumann**.

P. Z. 10749, P. 1. Dem Anton Wedl, Großkaufmann in New-York, wird für seine hervorragende munifizente Wirksamkeit im Interesse der Gemeinde Wien, und der armen Kinder der Stadt Wien im besonderen, die Eiserne Salvatormedaille verliehen.

## Ausschuß

für

Personalangelegenheiten und Verwaltungsreform.

### Bericht

über die Sitzung vom 30. Oktober 1922.

Vorsitzende: Die **U. Re. Täubler** und **Doppler**.

Amtsfr. **St. R. Speiser**.

Anwesende: Die **U. Re. Gröbner**, **Grünwald**, **Meidl**, **Kummelhardt**, **Skaret**, ferner die **Mag. Re. Dr. Rierer** und **Bock**.

Entschuldigt: **Frau U. Gabriele Walter**.

Schriftführer: **Mag. Koar. Dr. Honigmann**.

**U. R. Doppler** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **St. R. Speiser**:

Nachstehende Ansuchen um Klassen vorrückung werden genehmigt:

- (Z. 2420, M. Abt. 2, 2616) **Hermine Leischner**, Beamtin des Kanzlei-hilfsdienstes, 8. Bezugsklasse, 26. September 1922;
- (Z. 2419, M. Abt. 2, 12634) **Anna Rudenbauer**, Kanzlei-hilfskraft, 8. Bezugsklasse, 13. September 1922;
- (Z. 2418, M. Abt. 2, 13369) **Ernst Winter**, städtischer Schul-wart, 7. Bezugsklasse, 20. Juli 1922;
- (Z. 2417, M. Abt. 2, 13373) **Johann Dufka**, Schulwart, 7. Bezugsklasse, 1. Juli 1922;
- (Z. 2416, M. Abt. 2, 13106) **Karl Miesch**, Reinigungs-arbeiter, 8. Bezugsklasse, 22. August 1922;
- (Z. 2415, M. Abt. 2, 13432) **Josefine Franke**, Kanzlei-hilfs-kraft, 8. Bezugsklasse, 13. Oktober 1922;
- (Z. 2414, M. Abt. 2, 12169) **Wilhelm Mayer**, Kommissär, 5. Bezugsklasse, 14. August 1922;
- (Z. 2413, M. Abt. 2, 13428) **Robert Christlbauer**, Beamter des Kanzlei-hilfsdienstes, 7. Bezugsklasse, 29. September 1922;
- (Z. 2409, M. Abt. 2, 13481) **Franz Wörff**, Rechnungsober-revident, 4. Bezugsklasse, 18. August 1922;
- (Z. 2407, M. Abt. 2, 13465) **Karl Sokol**, Rechnungsober-revident, 4. Bezugsklasse, 7. Oktober 1922;
- (Z. 2405, M. Abt. 2, 12959) **Franz Büttner**, Marktamt-s-inspektor, 4. Bezugsklasse, 7. Oktober 1922;
- (Z. 2406, M. Abt. 2, 13442) **Alois Gentschel**, Konstriptions-amtskontrollor, 4. Bezugsklasse, 10. Oktober 1922;
- (Z. 2403, M. Abt. 2, 11014) **Hubert Piwonka**, Kanzleiadjunkt, 4. Bezugsklasse, 8. September 1922;
- (Z. 2434, M. Abt. 2, 12997) **Adele Klemisch**, Pflegerin, 8. Bezugsklasse, 13. März 1922;
- (Z. 2433, M. Abt. 2, 13127) **Marie Stallecker**, Pflegerin, 8. Bezugsklasse, 16. Juli 1922;
- (Z. 2432, M. Abt. 2, 13124) **Pauline Schindler**, Pflegerin, 8. Bezugsklasse, 17. Jänner 1922;
- (Z. 2431, M. Abt. 2, 13150) **Franz Jaich**, Straßenaufseher, 6. Bezugsklasse, 24. Oktober 1922;
- (Z. 2430, M. Abt. 2, 13129) **Berta Tomaneck**, Pflegerin, 8. Bezugsklasse, 13. März 1922;
- (Z. 2429, M. Abt. 2, 13105) **Hermine Marecel**, Pflegerin, 8. Bezugsklasse, 17. Jänner 1922;
- (Z. 2428, M. Abt. 2, 19107) **Josefine Martin**, Fürsorgerin, 6. Bezugsklasse, 1. Oktober 1922;
- (Z. 2427, M. Abt. 2, 13108) **Therese Müller**, Hausarbeiterin, 7. Bezugsklasse, 1. August 1922;
- (Z. 2426, M. Abt. 2, 13118) **Marie Nepa**, Wäscherin, 7. Be-zugs-klasse, 20. September 1922;
- (Z. 2425, M. Abt. 2, 12982) **Anna Hawliczek**, Pflegerin, 8. Bezugsklasse, 18. März 1922;
- (Z. 2424, M. Abt. 2, 12636) **Anton Spanner**, Fachgehilfe, 7. Bezugsklasse, 8. Juli 1922;

- (§. 2423, M. Abt. 2, 12592) Rosa Fritsch, Fürsorgerin, 6. Bezugsklasse, 1. Oktober 1922;  
 (§. 2440, M. Abt. 2, 13128) Marie Stranka, Kanzleihilfskraft, 8. Bezugsklasse, 13. September 1922;  
 (§. 2441, M. Abt. 2, 13134) Marie Wagner, Pflegerin, 8. Bezugsklasse, 14. März 1922;  
 (§. 2410, M. Abt. 2, 13430) Heinrich Demmer, Rechnungsoberrevident, 4. Bezugsklasse, 17. September 1922;  
 (§. 2455, M. Abt. 2, 12603) Emilie Farmer, Hausarbeiterin, 8. Bezugsklasse, 29. September 1922;  
 (§. 2456, M. Abt. 2, 12825) Heinrich Esabel, Schlachthofarbeiter, 8. Bezugsklasse, 28. September 1922;  
 (§. 2457, M. Abt. 2, 12621) Antonie Mayer, Hausarbeiterin, 8. Bezugsklasse, 1. Oktober 1922;  
 (§. 2458, M. Abt. 2, 11493) Josef Lulesch, Obermagazineur, 6. Bezugsklasse, 28. September 1922;  
 (§. 2459, M. Abt. 2, 12334) Irene Nieger, Pflegerin, 8. Bezugsklasse, 29. September 1922;  
 (§. 2460, M. Abt. 2, 12593) Aloisia Grünzweig, 8. Bezugsklasse, 1. August 1922;  
 (§. 2461, M. Abt. 2, 12588) Rudolf Enstein, Küchenchef, 8. Bezugsklasse, 14. August 1922.

Nachstehende Ansuchen um Witwenpension, beziehungsweise Erziehungsbeiträge werden genehmigt:

- (§. 2411, M. Abt. 2, 13159) Emma Hofer, Oberärztenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 70.200 K;  
 (§. 2421, M. Abt. 2, 12309) Josefina Raar, Amtsgehilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 27.810 K;  
 (§. 2443, M. Abt. 2, 12521) Helene Prostejovský, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 19710 K;  
 (§. 2412, M. Abt. 2, 13168) Gisela Blaha, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 14.850 K und Erziehungsbeitrag für das unversorgte Kind Antonie im Jahresbetrage von 2970 K;  
 (§. 2462, M. Abt. 2, 13533) Marie Lindtner, Oberamtsgehilfenswitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 33.480 K;  
 (§. 2454, M. Abt. 2, 12547) Marie Mayer, Straßenarbeiterwitwe, Witwenpension im Jahresbetrage von 15.930 K.

Nachstehende Ansuchen um Definitivum werden genehmigt:

- (§. 2408, M. Abt. 2, 13288) Aloisia Tuschel, Kinderärztin;  
 (§. 2404, M. Abt. 2, 10656) Johann Wieral, provisorischer Sanitätsgehilfe;  
 (§. 2416, M. Abt. 2, 9859) Johann Wiber, Hausdiener.  
 (§. 3447, M. Abt. 2, 10236.) Dem provisorischen Torwart der Lungenheilstätte „Steinklamm“, Johann Guschlbauer, werden zwei Jahre der bei der bestandenen staatlichen Barackenverwaltung „Steinklamm“ zurückgelegten Dienstzeit für die Zeitvorrückung eingerechnet. Das Ansuchen um Verleihung des Definitivums wird mangels fünfjähriger städtischer Dienstzeit abgelehnt.

- (§. 3442, M. Abt. 2, 12098.) Der Beurlaubung des Hilfschullehrers Franz Biehm während des Schuljahres 1922/23 zwecks Vernehmung der Direktorstelle im Asyl für geistig zurückgebliebene Kinder in Biedermannsdorf wird zugestimmt.

Nachstehende Ansuchen um Unfallwunderrenten werden genehmigt:

- (§. 2437, M. Abt. 3, 9261/17) Anton Peyriß 840 K 84 h;  
 (§. 2439, M. Abt. 3, 1733/17) Josefa Novotny 477 K 36 h;  
 (§. 2438, M. Abt. 3, 1943/19) Johann Pasparel 599 K 40 h.  
 (§. 2435, M. Abt. 2, 13763.) Dem Feuerwehrmann 2. Klasse Karl Bod wird ausnahmsweise die Erlaubnis zur Eheschließung vor Ablauf der vorgeschriebenen Dienstzeit erteilt.

- (§. 3448, M. Abt. 2, 9646.) Der Katharina Anton wird eine fortlaufende Zuwendung von monatlich 130 K, welcher Betrag die Grundlage für die monatlichen indermäßigen Mehrzahlungen zu bilden hat, vom 1. November 1922 bis längstens Ende des Jahres 1925 zuerkannt.

- (§. 2186, M. Abt. 2, 8989.) In Abänderung ihrer bisherigen Einreihung erhalten die in dem vorgelegten Verzeichnisse angeführten

Rechnungsbeamten mit Wirksamkeit vom 1. März 1921 die in diesem Verzeichnisse angegebenen Ränge und Reihungsnummern.

- (§. 2354, M. Abt. 2, 12303.) Die bisherigen Beamten des Kanzleihilfsdienstes im städtischen Fuhrwerksbetriebe: Josef Steinbach (Rang vom 1. Februar 1921), Richard Kollarz (Rang vom 5. Juli 1921), Oskar Bessler (Rang vom 30. Juni 1922), Karl Ehrudimal (Rang vom 4. Jänner 1921) und Wilhelm Brunner (Rang vom 18. Juni 1922) werden mit 1. September 1922 als Beamte des Kanzleidienstes im städtischen Fuhrwerksbetriebe in die Gruppe III überreicht und erhalten in Anwendung des Gemeinderatsbeschlusses vom 7. Oktober 1921, P. 3. 11421 (Dienstzeitanrechnung bei Gruppenwechsel) die obigen Ränge.

- (§. 2360, M. Abt. 2, 8240.) Der bisher als Kohlenführer des Fernheizwerkes des städtischen Krankenhauses in Lainz in Gruppe VIII eingereichte Heinrich Csuzna wird mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1922 in Gruppe VI als Professionist der gemeinsamen Werkstätten der Humanitätsanstalten in Lainz mit dem Range vom 20. Mai 1922 überreicht.

- (§. 2341, M. Abt. 2, 11869.) Der Straßenaufseher Roman Maurer und der Fuhrhofaufseher Franz Homel werden mit Wirksamkeit vom 1. Juli 1922 in Gruppe V als Beamte des Kanzleihilfsdienstes des städtischen Fuhrwerksbetriebes überreicht und erhalten den Rang vom 1. März 1921.

- (§. 3452, M. Abt. 1, 1223.) Die in der Vorlage enthaltenen Anträge betreffend die Erhöhung der Saisonarbeiterbezüge werden genehmigt.

- (M. Abt. 1, 1247.) Die Ruhe- und Versorgungsgenüsse jener Pensionsparteien der Kollektivvertrags-Bediensteten-Kategorie, welche nicht in die Pensionsklasse einbezogen sind, werden bis auf weiteres für alle derzeit im aufrechten Bezuge stehenden Personen mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1921 auf 50 vom Hundert jenes Betrages erhöht, den diese Pensionsparteien jeweils erhalten würden, wenn sie als Alpenpensionisten in die allgemeine Pensionsklasse einbezogen wären. Die bisher bewilligten Vorschüsse sind anzurufen. Wenn sich jedoch in einem Monate bei der Durchrechnung ein geringerer Betrag ergibt, als derjenige ist, den die Pensionspartei für diesen Monat an Ruhe(Versorgungs)genuß und Vorschuß bezogen hat, ist von der Anrechnung des Uebergenußes auf den Regulierungsnachtrag abzusehen.

- (§. 3451, M. Abt. 1, 1222.) Die Dienstverpflichtung der städtischen Kinderärztinnen wird bis auf weiteres auf wöchentlich 36 Stunden, und zwar 28 Beschäftigungs- und 8 Anwesenheitsstunden ausgedehnt. Diese erhöhte Dienstverpflichtung hat von dem Tage an, mit welchem für die übrigen Verwaltungsangestellten des Magistrates eine Vermehrung der bisherigen Dienststunden erfolgt, in Wirksamkeit zu treten und ist neuerlich zu überprüfen, sobald auch für die Lehrpersonen eine Erhöhung der Lehrverpflichtung eingeführt wird.

- (§. 2463, M. Abt. 2, 8964.) Das Ansuchen des Josef Guttmann, ehemaligen Aushilfsbediensteten auf Bedarfsdauer, um Zuerkennung einer Jahresgabe wird abgewiesen.

- (§. 2464, M. Abt. 2, 13507.) Der Maschinistengehilfe Ewald Viehsieger wird mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 1922 als Maschinist in die Gruppe IV überreicht und erhält den Rang vom 1. November 1920.

An den Stadtsenat und Gemeinderat wurde folgendes Geschäftsstück weitergeleitet:

- (§. 2450, M. Abt. 1, 1210.) 1. Bezugsauszahlung an die aktiven Angestellten am 31. Oktober und 16. November 1922. 2. Kinderzuschüsse nach dem Abbaugesetz.

## Finanz-Ausschuß. Bericht

über die Sitzung vom 6. November 1922.

Vorsitzende: Die URe. Broczhner und Heizinger.  
 Amtsf. StR.: Breitner.

Anwesende: Bgm. Neumann, B. Emmerling und die GMe. Ungermayer, Bauer, Blum, Hengl, Hieß, Dr. Kienböck, Kreuzer, Dr. Pollack, Dr. Schwarz-Hiller, Wimmer und Zimmerl; ferner StR. Siegel, Ob.Mag.R. Dr. Müller, Ob.Mag.R. Dr. Schwarz, Rechn.AmtsDior. Knobloch sowie Kontr.AmtsDior. Müllner und Kontr.AmtsOb.Rev. Bundschar.

Entschuldigt: Die GMe. Julius Müller und Gabriele Proft.

Schriftführer: Mag.Sekr. Dr. Spandl.

GM. Broczner eröffnet die Sitzung.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter GM. Blum:

(Z. 657, M.Abt. 7A, 9.) Beitrag der Gemeinde für den Verband der Fürsorgevereine „Societas“.

Berichterstatter GM. Wimmer:

(Z. 661, VI, 1295.) Mehrererfordernis im zweiten Halbjahre 1921 für das Fondsgut Spitz an der Donau.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate und Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter B. Emmerling:

(Z. 648, VIII, 2906.) Die beantragten neuerlichen Zuschußkredite zu den Investitionswirtschaftsplänen der städtischen Unternehmungen werden mit folgenden Abänderungen genehmigt: 1. Der Zuschußkredit für die städtischen Straßenbahnen wird auf 1.423.000.000 K herabgesetzt; 2. die erforderlichen Zuschußkredite beim Gaswerke und den städtischen Straßenbahnen sind aus den laufenden Betriebsmitteln pro 1922, beim Elektrizitätswerke zu einem Viertel aus den laufenden Betriebsmitteln pro 1922 zu decken, während drei Viertel der erforderlichen Zuschüsse für das Elektrizitätswerk auf den Betrieb pro 1922 zu legen sind; 3. der für die Schlackenwäße im Gaswerke Leopoldau genehmigte Kredit von zusammen 30 Millionen Kronen im Birementwege für die Ausgestaltung der Benzolfabrik im Gaswerke Leopoldau sowie die durch Unterlassung von Arbeiten im Ueberlandneze der Elektrizitätswerke in Ersparung gebrachten Kredite von zusammen 60 Millionen Kronen sind im Birementwege für das Kraftwerk Ebenfurth verwendet worden.

(Z. 649, VIII, 2912.) Bau einer neuen Waggonhalle für die städtischen Straßenbahnen in Ottakring.

(Z. 650, VIII, 2913.) Erweiterung der Holzbearbeitung der städtischen Straßenbahnen in der Hauptwerkstätte Wien 13.

Berichterstatter StR. Breitner:

(Z. 664, M.Abt. 4, 3205.) Drucklegung der Schuldschreibungen des 5prozentigen Investitionsanlehens der Gemeinde Wien und Festsetzung des Emissionskurses.

(Z. 600, M.Abt. 4, 3502.) Ausübung des normalen Bezugsrechtes anlässlich der Kapitalerhöhung der „Semperit“, Oesterreichisch-amerikanische Gummiwerke A.-G. und Verkauf der jungen Aktien.

(Z. 601, M.Abt. 4, 3503.) Ausübung des normalen Bezugsrechtes anlässlich der Kapitalerhöhung der Maschinen- und Waggonbauabrik A.-G., Wien-Simmering, vormals S. D. Schmid, und Verkauf der jungen Aktien.

Berichterstatter StR. Siegel:

(Z. 658, V, 1596.) Verkauf von alten Pflastersteinen an die Erste Wiener Reis- und Mühlenwerke A.-G.

(Z. 659, V, 1595.) Verkauf von alten Pflastersteinen an die Ankerbrotfabrik A.-G.

(Z. 652, V, 1617.) Mehrererfordernis für den Betrieb der gemischten Bäder.

(Z. 653, V, 1561.) Erhöhung der Baukostensumme für den Bau der Feuerhalle im Neugebäude.

(Z. 654, V, 1573.) Mehrererfordernis zur Ausgabezettel 50/10 „Gebäudeverwaltung der Schulhäuser“.

(Z. 655, V, 1607.) Mehrererfordernis anlässlich des Neubaus eines Hauptunratskanales in der Droxygasse.

(Z. 660, VI, 1300.) Mehrererfordernis anlässlich der Behebung eines Wasserleitungsrohrbruches im Schlachthause Wien 12.

(Z. 656, V, 1567.) Zuschußkredit für die Durchführung des Baues der Brunnenableitung der zweiten Wiener Hochquellenleitung.

Berichterstatter GM. Heizinger:

(Z. 567, III, 910.) Leistungen des städtischen Fuhrwerksbetriebes für ausländische Hilfsaktionen durch die Gemeinde Wien im zweiten Halbjahre 1921.

Berichterstatter GM. Hieß:

(Z. 662, VI, 1392.) Zuschußkredite für Schulpauschalien der Volks- und Bürgerschulen für das Schuljahr 1922/23.

## Ausschuß

für

### Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 31. Oktober 1922.

Vorsitzender: GM. Grolig.

Amtsf. StR.: Koldra.

Anwesende: B. Hof und die GMe. Alt, David, Haal, Hedorfer, Huber, Jfer, Körber, Komrowsky, Linder, Josef Müller, Preher, Reiningger, Schmuizer, Franz Witzmann; ferner Mag.R. Dr. Hießmanskeder, Vet.AmtsDior. Dr. Juritsch und MarktamtsDior. Winkler.

Entschuldigt: GM. Bötsch und Ob.Mag.R. Dr. Wanschura.

Schriftführer: Mz. Mud.

Berichterstatter GM. David:

(Z. 1340, M.Abt. 28, 2561.) Zur endgültigen Festsetzung des jährlichen Bestandszinses für die Inanspruchnahme von Straßengrund im 16. Bezirk durch die S. und S. Ruffner-A.-G. wird ein Komitee eingesetzt, bestehend aus den GMen. David und Körber.

Berichterstatter GM. Grolig:

(Z. 1370, M.Abt. 44/III, 18/59.) Den neuen Erstsechern der Buchdruckerarbeiten werden die Ansätze des städtischen Preistarifes Nr. 52 (Buchdruckerarbeiten) vom 18. September 1922 an um 600 Prozent erhöht.

Berichterstatter GM. Jfer:

(Z. 1358, M.Abt. 45, 6546.) Die Gemeinde Wien verpachtet namens des Wiener Bürgerhospitalfonds das zum Fondsgute Spitz an der Donau gehörige Fischereieigenrevier Nr. 12 auf Grund der Ausschreibungsbedingnisse M.Abt. 34, 656, an den Verband der deutschösterreichischen Fischereivereine um den Jahrespachtzins von einer Millionen Kronen.

(Z. 1359, M.Abt. 45, 6723.) Dem Ansuchen des Reichswirtschaftsbundes der Festangestellten um Bewilligung zur Benützung der Meiereistraße in der Donau für seine Fuhrwerke von und nach St. Marx wird nicht stattgegeben.

Berichterstatter GM. Linder:

(Z. 1296, M.Abt. 46, 3893.) 1. Für die dem Arbeiterverein „Kinderfreund“ zur Benützung überlassenen Räume top. Nr. 152 bis 156 im Erdgeschoße des städtischen Hauses 5. Siebenbrunnengasse 78 wird eine Abnützungsgeldgebühr von 140.000 K jährlich festgesetzt; 2. dem Verbands der Fürsorgevereine „Societas“ werden zu den bereits überlassenen Räumen top. Nr. 248 bis 253 noch die Räume top. Nr. 245 und 275 im 2. Stocke dieses Hauses überlassen. Für sämtliche diesem Verbands überlassenen Räume top. Nr. 248 bis 253, 245, 275 wird die Abnützungsgeldgebühr mit 210.000 K jährlich festgesetzt.

(Z. 1297, M.Abt. 46, 3960.) Zum Hausaufseher des städtischen Gebäudes 5. Siebenbrunnengasse 78 wird nebenberuflich der frühere Hausaufseher der städtischen Kinderpflegeanstalt in diesem Gebäude

Franz Höß bestellt und ihm als Entlohnung für diese Dienstleistung der Genuß der Naturalwohnung, bestehend aus einem Zimmer und Küche und freier Beleuchtung mit einer Lampe, gewährt.

(Z. 1299, M. Abt. 46, 3525.) Die Entlohnung der Katharina Nach für die von ihr besorgten Reinigungsarbeiten im Amtshause 16. Richard Wagner-Platz 19 ab 1. Oktober 1922 auf 200.000 K monatlich w. d. genehmigt.

(Z. 1310, M. Abt. 46, 4108.) Die Uebertragung der Beheizung der Amtsräume der M. Abt. 14, Arbeitslosenamt, in den Häusern 15. Neubaugürtel 32 und 38 an den Amtsgesilfen dieses Amtes Konrad Gothard gegen eine Entlohnung von 20.000 K per Kohlenofen und 5000 K per Gasofen monatlich, also bei sieben Kohlen- und neun Gasöfen mit einem Gesamterfordernisse von derzeit 185.000 K monatlich, wird genehmigt.

(Z. 1311, M. Abt. 46, 2844.) Die vom Präsidium des Oberlandesgerichtes Wien behufs Unterbringung zweier neuer Gewerbegerichtsabteilungen verlangten Herstellungen im Gebäude des Gewerbegerichtes 8. Schlesingerplatz 2 werden abgelehnt.

(Z. 1320, M. Abt. 46, 3949.) Dem Bezirksvorsteher für den 12. Bezirk Alois Janaschka wird zur Veranstaltung von Unterrichtskursen und Vorträgen für verschiedene Vereine des 12. Bezirkes die Benützung des im Gebäude der Mädchenbürgerschule gelegenen Souterrainlokales und die Durchführung der notwendigen Adaptierungsarbeiten unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen gestattet.

(Z. 1323, M. Abt. 46, 3573.) Die Einstellung der für den Volkswohnungsbau 12. Längenseldgasse fertiggestellten Gasherde in den Kellergängen der Schule 12. Neuwallgasse 26, Deckergasse 1, durch die M. Abt. 24 wird längstens auf die Dauer von drei Monaten gestattet.

(Z. 1389, M. Abt. 46, 2744.) Das Ansuchen der Deutschen Turngemeinde Wien um Ueberlassung des Turnsaales der M. B. Sch. 9. Währinger Straße 43 zur Abhaltung von Turnübungen an Stelle des bisher benützten Turnsaales in der K. B. Sch. 9. Lazarettgasse 27 wird aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt.

(Z. 1390, M. Abt. 46, 2789.) Das Ansuchen der Ortsgruppe Wien der internationalen Vereinigung ernster Bibelforscher um Ueberlassung des Zeichensaales der M. B. Sch. 3 Hörnesgasse 12 zur Abhaltung von Vorträgen wird aus grundsätzlichen Erwägungen abgelehnt.

Folgende Schul- und Amtsräume werden Vereinen und Korporationen zur Verfügung gestellt:

(Z. 1312, M. Abt. 46, 3673) Dem polnischen Fürsorgevereine der Raum top. Nr. 12 der Schule 10. Favoritenstraße 96 an zwei Wochentagen von 1/2 bis 1/2 Uhr nachmittags zur Abhaltung von Unterrichtskursen in polnischer Sprache;

(Z. 1313, M. Abt. 46, 3760) dem Arbeiteresperantovereine „Fraterco“ der Raum top. Nr. 2 der K. B. Sch. 16. Grundsteingasse 65 an jedem Dienstag, und das Lehrzimmer top. Nr. 14 der K. B. Sch. 17. Kalvarienberggasse 33 an jedem Montag von 7 Uhr bis 9 Uhr abends in der Zeit vom 1. November bis 31. Jänner 1923 zur Abhaltung von Unterrichtskursen in der Esperantosprache;

(Z. 1314, M. Abt. 46, 3887) dem Arbeitervereine „Kinderfreunde“, Ortsgruppe Rudolfs, an Stelle der in der Schule 19. Ginzinger Straße 59/61 überlassenen Räume die Lehrzimmer top. Nr. 25 a und 25 b der Schule 19. Hammerschmidtgasse 26 an allen Werktagen von 2 Uhr bis 8 Uhr abends und die Mitbenützung des kleinen Turnsaales an jedem Montag, Mittwoch und Freitag von 3 Uhr bis 5 Uhr nachmittags und des Spielplatzes an allen Werktagen von 2 Uhr bis 6 Uhr nachmittags;

(Z. 1315, M. Abt. 46, 3884) dem katholischen Mädchenbunde Josefstadt der Turnsaal der K. B. Sch. 8. Zeltgasse 7 an jedem Montag von 7 Uhr bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen;

(Z. 1316, M. Abt. 46, 3893) dem öffentlichen Reformrealgymnasium für Mädchen der Turnsaal der M. B. und B. Sch. 2. Kleine Sperlgasse 2 a an jedem Montag von 3 Uhr bis 6 Uhr, Donnerstag von 12 Uhr bis 1 Uhr und von 3 Uhr bis 5 Uhr

und Freitag von 8 Uhr bis 9 Uhr, 12 Uhr bis 1 Uhr und 3 Uhr bis 6 Uhr zur Abhaltung von Turnübungen;

(Z. 1317, M. Abt. 46, 3335) dem Neumargaretnet Männerchor der Zeichensaal der K. B. Sch. 12. Herthergasse 28 an jedem Donnerstag von 7 Uhr bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Gesangsproben;

(Z. 1318, M. Abt. 46, 3972) dem Bildungsausschusse der Pauckerwerke Wien, 21. Leopoldau zur Abhaltung von Chorproben das Lehrzimmer top. Nr. 23 in der Bürgerschule 21. Siemensstraße 15 an jedem Dienstag von 5 Uhr bis 7 Uhr nachmittags, längstens jedoch nur bis 31. Jänner 1923;

(Z. 1319, M. Abt. 46, 3941) dem Esperantovereine „Junularo“ ein Lehrzimmer der K. B. Sch. 2. Kleine Sperlgasse 2 a an jedem Dienstag von 7 Uhr bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Sprachkursen;

(Z. 1321, M. Abt. 46, 3785) der Bezirksgruppe VII des Fachvereines der städtischen Schulwarte zur Abhaltung von Besprechungen das Lehrzimmer top. Nr. 24 der K. B. Sch. 7. Bieglergasse 21 monatlich einmal an einem Wochentage durch zwei Stunden ohne Inanspruchnahme einer künstlichen Beleuchtung;

(Z. 1322, M. Abt. 46, 4011) dem Elternvereine der M. B. Sch. 8. Josefstädter Straße 95 für Kinderturnen an Stelle des Turnsaales der K. B. Sch. 8. Zeltgasse 7 die Mitbenützung des Turnsaales der K. B. Sch. 8. Josefstädter Straße 95 an jedem Montag und Donnerstag von 5 Uhr bis 6 Uhr nachmittags;

(Z. 1324, M. Abt. 46, 3688) dem Turnvereine deutscher Postangestellter Wiens zur Abhaltung von Turnübungen der Turnsaal der K. B. Sch. 20. Jägerstraße 54 an jedem Mittwoch von 7 Uhr bis 9 Uhr abends;

(Z. 1325, M. Abt. 46, 3831) dem Arbeitervereine „Kinderfreunde“, Ortsgruppe innere Brigittenau, in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Zeichensaal der K. B. Sch. 20. Jägerstraße 54 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag und das Lehrzimmer top. Nr. 95 an jedem Mittwoch von 6 Uhr bis 8 Uhr abends, sowie der Turnsaal der K. B. Sch. 20. Greiseneckergasse 29 an jedem Montag und Donnerstag von 6 Uhr bis 8 Uhr abends;

(Z. 1326, M. Abt. 46, 3811) der Jungmannschaft der Ostmarkgruppe Brigittenau zur Abhaltung von Turnübungen der Turnsaal der M. B. Sch. 20. Karajungasse 14 an jedem Montag und Donnerstag von halb 7 Uhr bis 9 Uhr abends;

(Z. 1327, M. Abt. 46, 3957) dem Wiener Arbeiterturnvereine zur Abhaltung von Turnübungen für die Mädchenriege der Turnsaal der M. B. Sch. 6. Boquaplatz 4 an jedem Dienstag und Freitag von 6 Uhr bis 9 Uhr abends;

(Z. 1328, M. Abt. 46, 3713) dem Wiener Arbeiterturnvereine zur Abhaltung von Turnübungen der Turnsaal der K. u. M. B. Sch. 21. Dr. Albert Gehmann-Gasse 187 an jedem Montag und Donnerstag von 7 Uhr bis 9 Uhr abends;

(Z. 1329, M. Abt. 46, 3754) dem Bunde der Versicherungsangestellten für Sport und Bildung zur Abhaltung von Turn- und Körperübungen der Turnsaal der K. B. Sch. 7. Randsgasse 30 an jedem Donnerstag von 5 Uhr bis 8 Uhr abends;

(Z. 1330, M. Abt. 46, 3833) dem Arbeitermusik- und Theatervereine „Lyra“ zur Abhaltung von Musikübungen das Lehrzimmer top. Nr. 75 der K. B. u. B. Sch. 20. Leipzigerplatz 1 an jedem Dienstag und Freitag von 7 Uhr bis 9 Uhr abends;

(Z. 1331, M. Abt. 46, 2846) dem Wiener Arbeiterturnvereine zur Abhaltung von Turnübungen an Stelle des Turnsaales der K. B. Sch. 11. Enkplatz 4 der Turnsaal der K. B. Sch. 11. Herderplatz 1 an jedem Montag und Donnerstag von 6 Uhr bis 9 Uhr abends und an jedem Dienstag und Freitag von 6 Uhr bis 8 Uhr abends;

(Z. 1332, M. Abt. 46, 2093) dem Arbeiterturnvereine „Dölnická Tělocvičná Jednota“ der Turnsaal der K. B. Sch. 2. Pazmanitengasse 17 an zwei Werktagen — ausgenommen Mittwoch und Samstag — in der Zeit von 6 Uhr bis 8 Uhr abends;

(§. 1333, M. Abt. 46, 3584) dem Arbeiterturnvereine „Beseda“ der Turnsaal der R. B. Sch. 2. Schönngasse 2 an jedem Montag, Dienstag und Freitag von 7 Uhr bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen;

(§. 1341, M. Abt. 46, 3978) dem Arbeitervereine „Kinderfreunde“, Ortsgruppe Innere Stadt, zur Errichtung eines Kinderhortes das Lehrzimmer top. Nr. 4 an allen Wochentagen — ausgenommen Samstag — in der Zeit von 3 Uhr bis 6 Uhr nachmittags;

(§. 1342, M. Abt. 46, 3665) der Elternvereinigung der R. u. M. B. Sch. 17. Kindermanngasse 1/2 das Klassenzimmer top. Nr. 97 zur Errichtung und zum Betriebe einer Lesehalle für schulpflichtige Kinder an jedem Dienstag und Freitag von 3 Uhr bis 5 Uhr nachmittags;

(§. 1343, M. Abt. 46, 3871) der Zentrallehranstalt für Frauenerwerbe zur Abhaltung von Kursen zur Heranbildung von Heimarbeiterinnen die Räume top. Nr. 71 und 77 der M. B. Sch. 2. Obere Augartenstraße 38 an jedem Dienstag und Donnerstag von 1/2 Uhr bis 1/5 Uhr nachmittags, längstens bis Ende des Schuljahres 1922/23;

(§. 1344, M. Abt. 46, 654) dem katholischen Landstraßer Jugendbund der Turnsaal der R. B. Sch. 3. Hegergasse 20 an jedem Montag und Donnerstag von 7 Uhr bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen;

(§. 1345, M. Abt. 46, 4114) dem Arbeitervereine „Kinderfreunde“, Sektion Schüttel in Abänderung der Beschlüsse vom 20. April 1921 und 11. Mai 1922 für Fortzwecke der Raum top. Nr. 30 der R. B. u. B. Sch. 2. Witzelsbachstraße 6 an jedem Dienstag und Freitag von 6 Uhr bis 7 Uhr abends und an jedem Donnerstag von 1/2 Uhr bis 1/3 Uhr abends sowie der Turnsaal an jedem Montag von 6 Uhr bis 7 Uhr abends;

(§. 1346, M. Abt. 46, 4038) dem deutschen Turnvereine eine Groß-Jedlersdorf als Umkleideaum für Turnerinnen das Lehrzimmer top. Nr. 35 der R. u. M. B. Sch. 21. Büchner Straße 139 an jedem Dienstag und Freitag von 7 Uhr bis 9 Uhr abends;

(§. 1349, M. Abt. 46, 4264) dem Sportklub „Hertha“ der Turnsaal der R. B. Sch. 10. Thabonatgasse 20 an jedem Dienstag und Donnerstag von 6 Uhr bis 8 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen;

(§. 1350, M. Abt. 46, 4262) der Fußballsektion der Kunst- und Sportvereinigung der Industrieangestellten Oesterreichs der Turnsaal der R. B. Sch. 3. Hegergasse 20 an jedem Dienstag und Freitag von 7 Uhr bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen;

(§. 1352, M. Abt. 46, 4253) dem Arbeiterfängerbunde „Jedleseer“ der Raum top. Nr. 45 der R. u. M. B. Sch. 21. Schillgasse 31 an jedem Mittwoch und Freitag von 1/2 Uhr bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Gesangsproben;

(§. 1353, M. Abt. 46, 3894) dem Vereine der Gärtner und Gartenfreunde für Zwecke der sachlichen Fortbildungsschule für Gärtner das Lehrzimmer top. Nr. 77 und 78 im 3. Stock der R. B. Sch. 13. Am Platz an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag von 2 Uhr bis 6 Uhr nachmittags in der Zeit vom 16. Oktober bis 15. März jedes Jahres;

(§. 1362, M. Abt. 46, 3773) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal der R. B. Sch. 16. Wiesberggasse 7 an allen Wochentagen, ausgenommen Samstag, von 7 Uhr bis 9 Uhr abends;

(§. 1363, M. Abt. 46, 3967) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal der R. B. Sch. 16. Panitzgasse 31 an jedem Montag und Donnerstag von 7 Uhr bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen;

(§. 1364, M. Abt. 46, 3845) dem Sportklub „Red Star“ der Turnsaal der R. B. Sch. 16. Lorenz Mandl-Gasse 56 an jedem Mittwoch und Freitag in der Zeit vom 15. Oktober bis 28. Februar jedes Jahres von 1/2 Uhr bis 1/9 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen;

(§. 1365, M. Abt. 46, 3850) dem Arbeitervereine „Kinderfreunde“, Ortsgruppe Landstraße, der Turnsaal der R. B. Sch.

3. Paulusgasse 9/11 an jedem Montag und Mittwoch in der Zeit von 5 Uhr bis 7 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen;

(§. 1366, M. Abt. 46, 3743) dem Arbeitervereine „Kinderfreunde“, Ortsgruppe Rudolfsheim, der Turnsaal der M. B. Sch. 14. Grindegasse 5 an jedem Montag und Mittwoch von 4 Uhr bis 6 Uhr nachmittags zur Abhaltung von Turnübungen;

(§. 1367, M. Abt. 46, 3814) der Ortsgruppe 16/17 des Bundes der Industrieangestellten Oesterreichs der Zeichenaal der R. B. Sch. 16. Speckbacherstraße 48 an zehn Wochentagen von 6 bis 8 Uhr abends zur Abhaltung von Unterrichtskursen;

(§. 1368, M. Abt. 46, 3713) dem Wiener Arbeiterturnvereine der Turnsaal der R. B. Sch. 10. Hebbelpfatz 1/2 an allen Wochentagen — ausgenommen Mittwoch und Samstag — in der Zeit von 7 Uhr bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen;

(§. 1387, M. Abt. 46, 3948) dem Meisterrate der Schuhmacher, Zweigverein Wieden, der Zeichenaal top. Nr. 92 der R. B. Sch. 4. Schaumburgergasse 7 an jedem Dienstag von 7 Uhr, an jedem Freitag von 1/2 Uhr bis 9 Uhr abends zur Abhaltung von sachlichen Unterrichtskursen bis längstens Ende Dezember d. J.;

(§. 1388, M. Abt. 46, 3786) dem Betriebsrate der Angestellten der Ankerbiofabrik der Turnsaal der R. B. Sch. 10. Antonspfad 1 an jedem Montag und Donnerstag von 1/2 Uhr bis 1/3 Uhr abends zur Abhaltung von Turnübungen;

(§. 1391, M. Abt. 46, 2955) dem Sportklub „Rapid“ der Turnsaal der R. B. Sch. 14. Meiselstraße 19 an zwei im Einvernehmen mit der Schulleitung festzuzehenden Wochentagen in der Zeit von 7 Uhr bis 9 Uhr abends zur Abhaltung ausschließlich von Turnübungen bis längstens 15. April 1923.

Berichterstatter **H. Franz Witzmann**:

(§. 1355, M. Abt. 45, 7045.) Der Magistratsbericht über die Adaptierung einer Wohnung im städtischen Hause 19. Probusgasse 16 als Äquivalentleistung des Georg Geher wird genehmigend zur Kenntnis genommen.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **H. David**:

(§. 1386, M. Abt. 43, 5217.) Verkauf von neun Fohlen vom städtischen Fuhrwerksbetriebe.

Berichterstatter **H. Tjer**:

(§. 1400, M. Abt. 45, 5592.) Errichtung eines Zelluloidlagers im Neugebäude.

Folgende Geschäftsstücke werden dem Stadtsenate vorgelegt:

Berichterstatter **S. K. Kofrda**:

(§. 1392, M. Abt. 44/III, 50/116.) Erhöhung der Schulpauschalien.

Berichterstatter **H. Hadl**:

(§. 1300, M. Abt. 27, 3679.) Wasserleitungsrohrbruch im Schlachthause Meidling.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Gemeinderatsausschusse II übermittelt:

Berichterstatter **H. Hadl**:

(§. 1295, M. Abt. 45, 6523.) Zuschußkredit für das Fondsgut Spiz a. d. D.

Folgendes Geschäftsstück wird dem Gemeinderatsausschusse V übermittelt:

Berichterstatter **H. Alt**:

(§. 1357, M. Abt. 45, 7239.) Aufsehung eines dritten Stockwerkes auf das Bureauhaus 4. Bezirk gegenüber der Sezession.

## Allgemeine Nachrichten.

### Spendenauweis der Hilfsaktion „Winterkleider für Schulkinder“.

Für die Woche vom 29. Oktober bis 4. November 1922.

Geldspenden: S. D. 49.800 K, Partos 50.000 K, M. F. 20.000 K, F. M. (Sammlung: „Casé Central“) 150.000 K, Sophie Jodl 5000 K, Jakob Fuchs 70.000 K, Richard Fink 10.000 K, Hedwig Bunzl 4970 K,

Gustl Buzgl 5523 K, Hansl Buzgl 7320 K, Alice Nag 8000 K, Professor Dr. Redlich 500.000 K, Herr und Frau Ringer 20 8 K, P. Paffini 9840 K, Julius Gasser 9840 K, Betty Feldbauer 19.600 K, Alfred Pollak 250.000 K, Gustav Pacher 24.600 K, Dr. Rudolf Hornel 20.000 K, Dr. Leopold Lang 2840 K, Professor Siegfried Sorger 99.600 K, Ramillo Chamrad 100.000 K, Verta Stabte 30.000 K. Summe 1.441.933 K und 20 8 K.

Wettbewerbsstücke und Schuhe: Schuhhaus „Austria“, Jenny Abelberg, Bankhaus Kalmar, Kommerzialrat Ullmann, Major Hemerich, Ernst Brill, H. Lehner (Wilhelm Müller), Schniger, Dr. Robert Königstein, Partos, Ernst Labin, Jsaak Palatzi, Albert Kary, Werkmeisterfrau, Ritschig, Samuel Karniol, Hugo Perutz, J. O., Anny Sucharipa, Hans Kraus, Frau Weinfeld, Dolar Kappel und Dr. Riether.

## Lebensmittelverkehr.

### Marktbericht über die Woche vom 5. bis 11. November 1922.

Die Gemüse- und Grünwarenzufuhren beliefen sich auf insgesamt 17.612 q, das war um 4 q mehr als in der Vorwoche. Auf dem Gärtnermärkte im 4. Bezirke waren die Zufuhren bedarfsbedeend. Die Nachfrage war im allgemeinen flau. Leichte Preisermäßigungen waren bei Salat, Kohl, Spinat und Karfiol zu verzeichnen. Bei Karfiol wirkte auch die Zufuhr von ausländischer Ware etwas preisermäßigend. Die übrigen Gemüsesorten blieben im allgemeinen unverändert. Besonders reichlich war die Zufuhr von Kraut aus der Tschechoslowakei und aus Holland. Aus dem Inlande kamen nur geringe Mengen von Kraut zum Markte. Aus Holland langten ferner ein: Rotkraut, Wirsingkohl, Karotten, Zwiebel und Salatrüben. Aus Italien waren Zufuhren von Zwiebel, Karfiol, Knoblauch und Agrumen eingelangt. Bei Kraut war eine Preisermäßigung von 100 K per Kilogramm eingetreten. Es notierten: tschechisches Kraut 1000 bis 1200 K, holländisches Kraut 1100 K und holländisches Rotkraut 1200 bis 1800 K per Kilogramm im Großhandel.

Au Kartoffeln erhielten die Märkte insgesamt eine Zufuhr von 12.462 q angeliefert, um 6817 q weniger als in der Vorwoche. Trotz des Ausfalles in der Zufuhr waren die vorhandenen Mengen reichlich und bedarfsbedeend. Die größte Zufuhr war aus der Tschechoslowakei eingelangt. Die Kartoffelpreise hielten sich im Großhandel während der Woche um zirka 100 K per Kilogramm ermäßigt, Kartoffeln notierten von 550 bis 700 K per Kilogramm.

Die Eieranlieferung hatte sich in der Woche etwas gebessert. Es wurden zirka 197.000 Stück angeliefert, das waren um 23.100 Stück mehr als in der Vorwoche. Obwohl sich der Preis während der Woche um zirka 200 K per Stück ermäßigt hatte, bildete die hohe Preislage noch immer eine wesentliche Hemmung des Konsums. Frische Ware notierte bis 2800 K, Kalk-eier wurden aus Polen angeliefert und notierten 1900 bis 2000 K per Stück im Kleinhandel.

Butter kam während der Woche genügend zu Markte, und zwar insgesamt 118.2 q, das waren um 5.3 q mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Die Obstzuzufuhren beliefen sich auf insgesamt 12.335 q, das waren um 2734 q mehr als in der Vorwoche. Äpfel und Birnen wurden in bedarfsbedeenden Mengen auf den Markt gebracht. Die Preise erfuhren während dieser Woche keine Aenderung, nur Obst, steirischer Herkunft, in besonders schöner Qualität, erhöhte sich im Preise. Burgenländische Kastanien hatten im Preise bis 500 K per Kilogramm angezogen. Am Samstag notierten steirische Äpfel 1000 bis 2000 K, oberösterreichische 850 bis 900 K, steirische Birnen 2400 bis 2600 K, Kastanien 2500 bis 4500 K, Nüsse, oberösterreichische, 10.000 K per Kilogramm.

Von Zitronen langten insgesamt 1965 Kisten ein, das waren um 1905 Kisten mehr als in der Vorwoche. Es notierten italienische Zitronen per Kiste 160.000 bis 200.000 K.

Auf den Rindermärkten war der Auftrieb gegen die Vorwoche um 707 Stück geringer. Bei schleppendem Verkehre stiegen die Preise gegen die Vorwoche in allen Sorten um 1000 K per Kilogramm. Es notierten: Ochsen 7500 bis 12.000 K, Stiere 7500 bis 11.000 K, Rüh 7200 bis 11.500 K, Büffel 6500 bis 8000 K, Weindvieh 4000 bis 7400 K per Kilogramm.

Auf den Jung- und Stechviehmärkten waren im Vergleich zur Vorwoche um 30 lebende Kälber weniger, dagegen um 492 weibner Kälber und 492 weibner Schweine mehr zugeführt. Bei ruhigem Verkehre verbilligten sich schon bei Marktbeginn Kälber und Schweine um 2000 bis 3000 K per Kilogramm. Gegen Marktschluß traten bei Kälbern weitere Preisermäßigungen um 1000 K ein. Weidner Schafe und Ziegen verbilligten sich um 2000 K per Kilogramm. Es notierten: Lebende Kälber 13.000 bis 15.700 K, ausgeweidete 12.000 bis 18.000 K, weibner Fleischschweine 20.000 bis 29.000 K, Fettschweine 30.500 bis 33.000 K, Schafe, ausgeweidet, 6000 bis 13.000 K, Ziegen 5000 bis 8000 K per Kilogramm. Der Schafmarkt war belanglos. Auf den Vorkenviehmärkten waren gegen die Vorwoche um 71 Fleischschweine mehr, dagegen um 125 Fettschweine weniger aufgetrieben. Bei regem Verkehre waren Primärfleischschweine um 2000 K, mindere Sorten bis 3000 K per Kilogramm billiger. Fettschweine gingen um 3000 K per Kilogramm im Preise zurück. Die Preise betragen für Fleischschweine 22.000 bis 28.000 K, für Fettschweine 24.500 bis 30.000 K.

Der Zentralfleischmarkt in der Großmarkthalle wies im Großhandel während der abgelaufenen Woche keinen besonders lebhaften Verkehr auf und nahmen die Großekäufer insbesondere am Donnerstag und Freitag eine abwartende Haltung ein, so daß nahezu bei allen Sorten angesichts der günstigen Bahnzuzufuhren Preisnachlässe gewährt werden mußten. Die Zufuhren in Speck, Pferdefleisch, Kalbfleisch, Kälbern, Ziegen und Lämmern waren größer, bei Rindfleisch, Schweinefleisch, Schweinen und Schafen geringer als in der Vorwoche. Auch die Bahnzuzufuhren waren um zirka 40 t größer als in der Vorwoche. Im Großhandel ermäßigten sich Rindbraten um 1500 K (25.000 bis 28.000 K), Kalbfleisch um 1000 K (16.000 bis 23.000 K), Schweinefleisch um 2300 K (25.500 bis 33.000 K), Kälber um 2500 K (12.300 bis 18.500 K), Schafe um 1000 K (5000 bis 14.000 K), Schweine um 2000 K (23.000 bis 33.500 K), Speck um 2000 K (23.000 bis 35.800 K) und Ziegen um 2000 K (6500 bis 8000 K). Im Kleinverkaufe ermäßigten sich Rindfleisch um 1000 bis 2000 K (9000 bis 22.000 K), Kalbfleisch um 2000 K (17.000 bis 30.000 K), Schaf-fleisch um 2000 K (8000 bis 22.000 K), Schweinefleisch um 2000 K (26.000 bis 42.000 K), Bauchfett um 1000 K (40.000 bis 45.000 K), Sechfleisch um 1000 K (30.000 bis 45.000 K), Schmalz um 500 K (23.500 bis 28.000 K).

Der Geflügelmarkt verfügte über zirka 600 Stück, zum-eist Fettware, deren Preis sich infolge des größeren Angebotes um 3000 bis 4000 K per Kilogramm gegen Wochenende ermäßigte. Es notierten: Fettgänse 38.000 bis 48.000 K, zu Wochenende bis 44.000 K, Fettenten 35.000 bis 45.000 K, zu Wochenende bis 42.000 K per Kilogramm.

Der Wildbretmarkt war mit 330 Hasen zu 40.000 bis 70.000 K per Stück ohne Fell, 150 Stück Hirschen und Rehen be-liefert. Rehe notierten im ganzen 16.000 bis 20.000 K, detailliert, 24.000 bis 35.000 K per Kilogramm, Hirsche im ganzen 14.000 bis 17.000 K, detailliert 15.000 bis 45.000 K per Kilogramm.

Auf dem Zentralfleischmarkt waren folgende Zufuhren eingelangt: Kabeljau und Seelachse 38.700 kg zu 9000 bis 13.000 K, Angler 700 kg zu 12.000 K, Heibuten 155 kg zu 13.000 K, Steinbutten 199 kg zu 20.000 K, Rotzungen 120 kg zu 12.000 K, Karpfen, lebend, jugoslawische, 25.300 kg zu 24.000 K, Karpfen, tot, ungarische, 150 kg zu 18.000 K, Hechte, tot, jugoslawische, ungarische und niederösterreichische, 480 kg zu 12.000 bis 23.000 K, Schille, tot, ungarische und jugoslawische, 594 kg zu 28.000 bis 54.000 K, Weißfische, tot, oberösterreichische, 180 kg zu 10.000 K, Forellen, tot, oberösterreichische, 33 kg zu 40.000 K, Lachsforellen, tot, oberösterreichische, 68 kg zu 55.000 K per Kilogramm im Klein-handel. Die Deutsche Dampfschiffereigesellschaft „Nordsee“ brachte Angler und Austerfische 1800 kg zu 15.000 K, Goldbarsche 1300 kg zu 9000 K, Kabeljau und Seelachse 15.980 kg zu 10.000 K, Seehechte 250 kg zu 12.000 K, Seeaale 260 kg zu 12.000 K, Schellfische 1650 kg zu 10.000 K und Schollen 190 kg zu 12.000 K per Kilogramm im Kleinhandel zum Verlaufe.

## Baubewegung

vom 11. bis 14. November 1922.

(Die in Klammern eingeklammerten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Aktenfächer der Abteilungen 36 und 40 des Magistrates für den 1. bis 9. und 20. Bezirk. — Für den 10. bis 19. und 21. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

### Gesuche um Baubewilligungen:

#### Umbauten.

8. Bezirk: Stockwerksaufsetzung, Stozenthalergasse 21, von Aloisia Knoller und Otto Vogl usw., Bauführer Raub & Leiser (2030).  
20. Bezirk: Lagerschuppen, Dresdner Straße 68/70, von der Deferr. Maschinenbau-A.G. Körting, 7. Schottensfeldgasse 20, Bauführer Reitmeier & Puh (1980).

#### Abaptierungen.

1. Bezirk: Reichratsstraße 13, von Juan Grünbaum, ebenda, Bauführer Ing. Leo Steinig (2025).  
4. Bezirk: Gufhausstraße 17, von Dr. Konrad Link, 1. Oppolzer-gasse 4 (2012).  
7. Bezirk: Hermannsgasse 17, von Arch. Carl Fleischer, 19. Barawitzka-gasse 8 (2033).

#### Diverse geringere Bauten.

17. Bezirk: Vergrößerung eines Schuppens und Ausführung einer Futter-mauer, Dornbacher Straße 125, von Leop. Röhger, Bau-führer R. A. Benirschke und Rud. Wichart (4927).  
" " Schuppen und amerikanisches Eishaus, Rainzasse 13, von Eduard Augusty, Bauführer Rud. Weber (4947).  
" " Steinerzasse 10, von Georg Kummersteiner, Bauführer Ferdinand Lachinger (4960).  
" " Schuppen und Wächterwohnung, Zeilergasse, Ecke Preischo-gasse, von Karl Seidel, Bauführer Joh. Horak (4962).

#### Demolierungen.

2. Bezirk: Schiffmühlenstraße 63, von Heinrich Ladner, 2. Bellegarde-gasse 27 (2022).  
7. Bezirk: Spittelberggasse 26, von Schüler & Jost, 3. Wehrgasse 8 (2041).  
9. Bezirk: Riechtensteinkraße 131, von Karl und Josefa Springer, 15. Hütteldorfer Straße 26 (2043).  
" " Thurygasse 13, von Wilhelm Zeral, 4. Prinz Eugen-Straße 18 (1994).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Besesse (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen u. s. w.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkassa zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewährt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistrats- oder Magistratsbauabteilung erteilt.

### Anbotausreibungen.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Anbotausreibung ausführlich enthalten ist.

16. November, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Instandsetzung der Sohle des Ottakringerbachentlastungskanales auf dem Getreidemarkt, von Nr. 7 bis zur Ueberfallkammer im 6. Bezirke (Heft 89).  
18. November, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Sohleninstandsetzung des Hauptunratskanales in der Prinz Eugen-Straße im 4. Bezirke (Heft 90).  
30. November, 10 Uhr. (M. Abt. 27.) Untersuchung der elektrisch betriebenen Aufzüge in städtischen Gebäuden im Jahre 1923 (Heft 89).

## Vergebungen.

M. Abt. 23, 1428.

Aussh.-Beschl. vom 31. Okt. 1922.

### Wohnhausbau 17. Balderichgasse.

Glasarbeiten an Ferdinand Burger.

M. Abt. 26, 5109.

Aussh.-Beschl. vom 31. Okt. 1922.

### Stockwerksaufsetzung auf das Haus 2. Obere Augartenstraße 16.

Dachdeckerarbeiten an „Grundstein“, Spenglerarbeiten an Johann Schuster.

M. Abt. 23, 1473.

Aussh.-Beschl. vom 31. Okt. 1922.

### Wohnhausbau 3. Drorhygasse.

Lieferung des Kunststeinkufen an „Steinag“, A.G.

M. Abt. 26, 4807.

Aussh.-Beschl. vom 31. Okt. 1922.

### Instandsetzung der Blecheindeckung des Rathhauses.

Spenglerarbeiten an Robert Lerch.

M. Abt. 24, 3753.

Aussh.-Beschl. vom 31. Okt. 1922.

### Schaffung von Notwohnungen im ehemaligen Simmeringer Kriegshospital.

Lieferung von 40 Kühenherden an Gebr. Brünner.

M. Abt. 28, 2640.

Aussh.-Beschl. vom 31. Okt. 1922.

### Instandsetzung der Kleinschlagpflasterfahrbahn in der Siemensstraße im 21. Bezirke.

Arbeiten an „Grundstein“.

## Kundmachungen.

### Stelle einer Tuberkulose-Fürsorgeschwester.

Bei der Gemeinde Wien gelangt die vertragliche Stelle einer Tuberkulose-Fürsorgeschwester zur Besetzung. Die schriftlichen, mit dem Nachweise der staatlichen Diplomprüfung versehenen Gesuche sind bis längstens 25. November 1922 bei der M. Abt. 12 (Gesundheitsamt), 1. Rathausstraße 9, einzureichen, wo auch täglich zwischen 12 und 1 Uhr Auskunft erteilt wird. (M. Abt. 12, 29509.)

## Stiftungen, Stipendien und Freiplätze.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigelegte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in welchem die Ausschreibung ausführlich enthalten ist.

16. Dezember (richtiggestellter Termin). Mautner v. Markhof-Stiftungen für Wiener Waisenkinde (Heft 78).

STROM & GELD SPART

674



## Eintragungen in den Gewerbesteuerkataster.

### Gewerbenunternehmungen.

16. Oktober 1922.

(Fortsetzung.)

Günser & Brenner, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von chemisch-technischen Produkten, 2. Große Stadtgasse 13. — Guttmann, Kaszias & Székely, offene Handelsgesellschaft, Ledergerbereiwarenherstellung, 16. Brunnengasse 12. — Guttmann Moise, Handel mit Textil-, Manufaktur- und Galanteriewaren usw., 2. Große Sperlgasse 10. — Halpert & Deutsch, offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kurz- und Galanteriewaren usw., 2. Praterstraße 56. — Heller Ernst, Gemischtwarengroßhandel, 2. Döbengasse 11. — Hellmut Dietze & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermittel, 1. Dpertring 5. — Hirsch & Wadas, Wäschwarenherstellung, 15. Goldschlagstraße 25. — Husnagl Rosa, Handel mit Papier- und Kurzwaren, 2. Nordbahnstraße 50. — Kahr Samuel, Kommissionshandel mit Juwelen, Gold- und Silberwaren, 2. Novaragasse 12 a. — Klein Otto, Ges. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, Handelsagentur, 1. Bauernmarkt 1. — Kolben & Stöger, offene Handelsgesellschaft, Expeditionsgewerbe, 1. Gillinggasse 2. — Kornitzer Erna, Kommissionshandel mit Gold- und Silberwaren usw., 2. Praterstraße 78. — Kornmehl Dora, Raffineriegewerbe, 2. Schwarzringergasse 2. — Kovacs Matthias, Handel mit Baumaterialien, 1. Porzellanplatz 5. — Landes, Kottenberg & Fanta, offene Handelsgesellschaft, Gemischtwarenhandel im großen, 1. Franz Josef-Kai 89. — London Leon, Handel mit Textilwaren und Wäsche, 2. Wolantstraße 19. — „Manager“, Propagandages. m. b. H., Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermittel, Verfassung von Kellern und Verteilung von bezüglichen Anschlägen usw., 1. Dorotheergasse 2. — Marmorel Israel Jsaak, Handel mit Textilwaren, 2. Rumbgasse 2. — Maß Siegmund, Handelsagentur, 2. Kraftgasse 3. — Maszarovics Matthias, Kleidermachergewerbe, 2. Große Sperlgasse 33 a. — Mautner'sche Fleischverwertungsges. m. b. H., Fleischhauergewerbe, 2. Wolfgang Schmägl-Gasse 30. — „Merktor“, Textilges. m. b. H., Handel mit Textilwaren in rohem und verarbeitetem Zustande, 7. Schottensfeldgasse 78. — Müller R., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Kurzwaren, 7. Lindengasse 28. — Nofjan Julie, Pfabergewerbe, 2. Rotensterngasse 24. — Paluppay J. & Söhne, Strohweinerzeugung, 19. Rodelmayergasse 4. — Pavelec Karl, Herstellung (Installation) elektrischer Starkstromanlagen usw., 11. Kaiser-Eberharder Straße 261. — Pich & Spiß, offene Handelsgesellschaft, Erzeugung von Kunstblumen, 7. Neubaugasse 10. — Pillerdorfer J. & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Bekleidungsartikeln usw., 7. Neustiftgasse 7. — Pirochta Marie, Wanderhandel, 2. Große Stadtgasse 12. — „Prowa“, Produkten- und Warenhandelsgef. m. b. H., Gemischtwarenhandel im großen, 3. Künngasse 12. — Rosenberger Otto, Handel mit Textil- und Wollwaren usw., 2. Untere Augartenstraße 13. — Roth, Wolf & Komp., offene Handelsgesellschaft, Handel mit Leder und Schuhzubehör, 2. Förstergasse 8. — Schaler Karoline, Erzeugung von Schürzen, 7. Schottenfeldgasse 87. — Schneider Franz, Verfleiß von Rind-, Kalb- und Schafsfleisch und von rohem Schweinefleisch usw., 1. Annagasse 18. — Schürer, Fall & Komp., Expeditionskontorhandelsgesellschaft, Expeditionsgewerbe, 2. Taborstraße 11. — Schüller, Kabelle & Bernklau, Industriemalergewerbe, 16. Haberlgasse 20. — Schwabe, Gebr., Handelsagentur ohne Lebens- und Futtermittel, 1. Schottentring 17. — Schwarzbauer Johann, Handel mit Holz, Kohlen und Koks im großen, 7. Mariabilfer Straße 88. — Singer Josef, Alleinhaber der Firma J. Singer & Komp., Bank- und Kommissionsgeschäfte, 1. Rotenturmstraße 29. — Spezial Johann, Gastwirts-gewerbe, 2. Prater, Hütte Nr. 179. — Steinlauf Josef, Handel mit Schuhen und Lederwaren im großen, 7. Burggasse 11. — Sifter Gustav, offene Handelsgesellschaft, Schlossergewerbe, 1. Eichenbachgasse 10. — Szendrovics Rudolf, Handelsagentur und Handel mit Galanteriewaren usw., 7. Neustiftgasse 85. — Tauden Ekonore, Handel mit Kurz- und Papierwaren usw., 18. Ladenburggasse 29. — Thein Fritz, Handelsagentur, 2. Praterstraße 40. — Wagner Emilie, Straßenhandel mit Obst, Blumen und Grünwaren, 7. Neubaugürtel (vor dem Luger-Obelisk). — Walleit Johann & Komp., Fleischhauergewerbe, 3. Großmarkthalle. — Weiß Maria, Handstrickerei und Handhäkelerei, 2. Am Tabor 9. — Weismüller Sara Sophie, Handel mit Alteisen, Altmetallen, alten Flaschen und Altpapier, 18. Plenergasse 28. — Werk- und Rohstoffgenossenschaft der Schlosser in Wien, r. G. m. b. H., Schlossergewerbe, 8. Luppengasse 6. — Wicha Johann, Handelsagentur und Handel mit Galanteriewaren usw., 7. Neustiftgasse 85. — Widdalm Franz, Wildpret- und Geflügelhandel, 2. Große Pfarrgasse 5. — Zörler J. & Komp., Ges. m. b. H., fabrikmäßige Kunstblumen- und Kunstblätterherstellung, 2. Borgartenstraße 211. — Zwering Abraham Chaim, Handel mit neuen Herren- und Kinderkleidern aller Art, 2. Große Sperlgasse 37 a. — Zwonarich Hilba, mechanische Strickerei, 2. Nordwestbahnstraße 15.

17. Oktober 1922.

Alder Viktor, Handelsagentur, 2. Fruchtgasse 3. — Amon Eduard, Fleischhauer, 5. Mitoledorfer Gasse 40. — Ausländer Josef, Handel mit Eisenwaren, 2. Franzensbrückenstraße 21. — Bachhofer Johann, Fleischverfleiß, 15. Hadengasse 14. — Baris Magdalena, Verkauf von Schubladern, Gebetbüchern, Kalendern, Heiligenbildern, Volksliedern, Bilderbüchern, Märchenbüchern und Unterhaltungsstücken, 5. Schönbrunner Straße 100. — Becker Heinrich, Pferdehandel, 2. Engertstraße 219. — Benedikt Johann, Buch- und Bilanzrevision, 18. Edelhofergasse 31. — Blech Demora, Wanderhandel mit Honig, Eiern und lebendem Geflügel, 2. Mühlfeldgasse 6. — Brand Richard,

Handelsagentur, 1. Schultergasse 4. — Bruckner Emilie, Damenkleidermacher-gewerbe, 2. Landelmarktgasse 19. — Colnar Josef, Marktfahrer, 15. Sechshäuser Straße 20. (Das Weitere folgt.)

## Allgemeine Depositen-Bank

Aktienkapital und Reserven K 3.525.000.000  
Hauptanstalt Wien, I., Schottengasse 1.

Gegründet 1871.

Bank- und Wechselhaus Schwarzenbergplatz, I., Kolowratring 14.

### WECHSELSTUBEN:

I., Schottengasse 2	VIII., Josefstädter Straße 84
I., Franz Josefs-Kai 37	X., Favoritenstraße 103
I., Rotenturmstraße 28.	XI., Simmeringer Hauptstraße 50
II., Helnestraße 34	XII., Koppreitergasse 2
II., Taborstraße 7	XIII., Hauptstraße 3
III., Hauptstraße 10	XIII., Breitenseer Straße 8
IV., Sattnerplatz 2	XIV., Mariabilfer Straße 198
IV., Wiedner Gürtel 10	XIV., Sparkasseplatz 1
V., Reinprechtsdorfer Straße 82	XVII., Ottakringer Straße 84
VII., Mariabilfer Straße 74 b	XVIII., Währinger Straße 84
VII., Neubaugasse 44	XXI., Hauptstraße 45

### FILIALEN:

Bad Aussee, Bad Ischl, Baden bei Wien, Bleiburg, Bregenz, Czernowitz, Graz, Innsbruck, Knittelfeld, Lambach, Leoben, Liezen, Linz, Mödling, Neunkirchen, Ried, Salzburg, St. Pölten, St. Veit a. Glan, Steyr, Villach, Vöcklabruck, Wels  
Wiener-Neustadt.

### Expositoren:

Bad Gasteln, Rottenmann, St. Johann i. P.

Besorgt sämtliche Bankgeschäfte und industrielle Transaktionen.

ASBEST- FEUERTROTZ<sup>TM</sup> GES. GESCH.  
FUSSBODEN

STEINHOLZFUSSBÖDEN UND ESTRICHE  
GIPSSCHLACKENSTEINPLATTEN UND WÄNDE  
COCOLITPLATTEN UND VERKLEIDUNGEN  
VEREINIGTE STEINHOLZWERKE

BERNHUBER & SCHENK, STAUBER & CO.

Wien, IX, Währinger Straße 61 :: Tel. Nr. 19377 und 14350

## G. WINIWARTER

Blech- und Bleiwaren-Fabrik

Wien, I., Getreidemarkt 8.

Verzinktes Eisenblech in allen Dimensionen. Wellenblech und Trägerwellblech zu Dächern, Pfändern, Balkonen, Feuerschutzvorhängen etc.

Erzeugung von Bleisäuren, Bleiplatten, Hartblecharmaturen, Bleisymphone etc. Verzinkte, verbleite und verzinkte Eisenbleche. Wellbleche schwarz und verzinkt etc. Spezialität: Bleiwolle, bestes Dichtungsmaterial. Preislisten und Prospekte auf Verlangen gratis und franko.



FAHRRÄDER

PUCH  
GRAZ

**Deutschösterreichischer Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.-G. Wien, III. Bezirk, Schlachthausgasse Nr. 43.**

Direktion und Bureaux: Wien III., Schlachthausgasse 43. Telephon 10-5-81, 10-2-81, 10-9-71, 72-41.

Wiener Fleischbänke-Gesellschaft m. b. H.: Wien III., St. Marx, Schlachthof. Telephon 10-80, 84-13, 73-46.

Schlachthausnebenprodukte-Gesellschaft m. b. H.: Wien III., St. Marx, Schlachthof. Telephon 10-9-71, 10-2-81, 10-5-81, 72-41.

Marktbureau: Wien III., St. Marx, Zentralviehmarkt. Telephon 10-8-23.

Abteilung Großmarkthalle: Wien III., Großmarkthalle. Telephon 10-8-26.

Oesterreichischer Handels- und Approvisionierungsverein: Wien III., Landstraßer Hauptstraße 3. Telephon 10-0-41.

Importabteilung und Abteilung Fettwerke: Wien I., Stubenbastei 1. Telephon 25-35, 30-61.

Fabrik Fettwerke: Wien XV., Huglgasse 26. Telephon 33-1-32.

M. Wotraubek A.-G.: Wien III., Erdbergstraße 155. Telephon 38-90, 67-07. Erzeugung von Eis, Seife, Margarine etc.

Kommissionsweiser Verkauf aller Gattungen Vieh. Ein- und Verkauf von Schlachtvieh, Zucht- und Nutzvieh aller Art. Uebernahme und Lieferung jeder Art von Wirtschaftsvieh. Im Betriebe St. Marx Schlachthof Engrosabgabe an Konsumentenorganisationen und Engroseinkäufe. An- und Verkauf von Därmen und Saitlingen aller Art. In der Großmarkthalle: Täglich Uebernahme und Verkauf von geschlachteten Tieren, Fleisch und Fleischwaren. Der Verband besorgt außerdem den Ein- und Verkauf aller Bedarfsartikel für die Viehhaltung und deren Erzeugnisse.

Auskünfte jeder Art von der Deutschösterreichischen Wirtschaftsverband für den Viehverkehr A.-G., Wien III., Schlachthausgasse 43.

495

**ÖSTERREICHISCHE WÄSCHE- UND BEKLEIDUNGS A.-G.** 650

Wien I., Werdertorgasse 6 (Gemeinnütziges Unternehmen)  
 ÜBERNIMMT DIE BELIEFERUNG VON WIRTSCHAFTSSTELLEN ÖFFENTLICHER KORPORATIONEN, KONSUMENTENORGANISATIONEN ETC.  
 MIT TEXTILIEN ALLER ART.

Lieferantin des Wirtschaftsamt der Gemeinde Wien, der Städtischen Strassenbahnen, Städtischen Elektrizitätswerke und vieler staatlicher Institutionen.

**Wiener Eisenbau A. G.**

Wien, X., Knöllgasse 35-39

Tel. 59-160 int.

Tel. 59-209 int.

Liefert: Eisenkonstruktionen / Brückentragwerke / eiserne Fenster / eiserne Dächer / eiserne Türen / Wintergärten / Glashäuser / Reservoirs / Behälter und Krane 614

**Eisenbahnmateriäl**

Lieferung und Erzeugung von: Eisenbahnschienen für Normal- und Schmalspur, Weichen, Drehscheiben, Muldenkippern, Radsätzen, Lokomotiven etc.

Projektierung und Bau: Normal- und schmalspuriger Industriebahnen. Garantie bahnseitiger Uebernahme. 537

Ingenieur Max Hirschmann  
 Wien XVIII., Karl Ludwig-Straße 26. Telephon 95889, 981.

**VIKTOR SPITZER & CO.**

WIEN, I. WALFISCHGASSE 14.

Telephon 6812, 8933.

631

Schmiede- und gußeiserne Röhren und Fittings, sämtliche Bedarfsartikel für Wasser-, Dampf-, Gas-, Heizungs- und Kanalisations-Anlagen.

**Berndorfer Metallwarenfabrik  
 ARTHUR KRUPP A.-G.,  
 Berndorf, Nied.-Öst.**

Eigene Niederlagen in Wien:

I., Wollzeile 12, I., Graben 12  
 VI., Mariahilfer Strasse 19/21

**Kupfer- und  
 Aluminium-  
 Kochgeschirre**

570

**Granit Anton Poschacher**

Telephon 54.518 **Wien** Telephon 54.518

Bureau: IV., Margaretenstrasse Nr. 30  
 Lagerplatz: XX. (Brigittenau), Treustr. 35 615

Lieferungen aller Steinmetzarbeiten aus Granit,

Granitwerke:

:: Pflastersteine etc. :: Mauthausen, Neuhaus u. Aschach in O.-Ö.

**ANTON BARTOSAK SCHRAUBENWAREN-GROSSHANDLUNG**

Speziallieferung von Fassonschrauben und Fassonteilen aller Art für Maschinenbau und Elektrotechnik, überhaupt für alle Zweige der Industrie und Eisenbahn. 620

Tischler- und Wagnerstifte.

Büro und Niederlage: WIEN, V., STROBACHGASSE 2.

— Telegramm-Adresse: SCHRAUBENVERTRIEB WIEN. —

**„STEINAG“ A. G.** 630

für Kalksandsteinziegel- und Kunststein-Industrie.

Telephon 23184, 17270. **Wien, I. Rosengasse 2.** Telephon 15148, 21733.

Kalksandsteinziegel, Stufen, Platten, Rohre, Wannen aus Kunststein etc. — Besichtigen Sie unser Musterlager!

479

Geschäftsbücher-Fabrik

**Rudolf Strelez, Wien  
 Inhaber: Johann & Eduard Klam.**

Fabrik u. Zentralbureau: III., Ungargasse 46-48. Tel. 1240 u. 5022.  
 Niederlagen: I., Wollzeile 7, Telephon Nr. 1238; VII., Mariahilfer Strasse 82, Telephon Nr. 32212.

Lager aller Arten Geschäftsbücher, Kontor-Utensilien und losen Blattbüchern. Zur gefälligen Beachtung: Firma und Adresse genau schreiben um Verwechslungen mit ähnlichlautenden Firmen zu vermeiden.

# TUCHHAUS EDMUND STEINHAUER

WIEN, I. BEZIRK, BÖRSEPLATZ NR. 6

TELEPHON NR. 66399

TELEPHON NR. 66399

## FELTEN & GUILLEAUME

Fabrik elektrischer Kabel, Stahl- u. Kupferwerke, Aktiengesellschaft  
WIEN X1, GUDRUNSTRASSE Nr. 11.

**Elektrische Leitungen:** Kabel- und Leitungsdrähte aller Art für die verschiedensten Verwendungszwecke. Gummiisolierte Drähte für alle Spannungen.

**Drahtseile** für Förder- und Aufzugszwecke, Kraftübertragungen, Trag- und Aufzugseile für elektrische Bogenlampen. — Trag- und Zugseile für Seilbahnen. Schiffseile, sowie Seile für sämtl. Verwendungszwecke.

**Eisen- und Stahldrähte** in allen Härten, Stacheldrähte, Möbelfedern, Stiften, Schuhnägel, Stiefeleisen, Maschinennägel, Bandseisen, Packschließen, Hufstollen.

Fabriken in: Wien — Bruok a. d. Mur — Diemlach — Graz.



Bruch-  
sichere  
Rohr-  
leitungen.

Bruch-  
sichere  
Armaturen

## Unfallverhütende Benzinlagerungen

Patente Martini & Hüneke 461

Komm. Ges. Rosenthal & Comp.

Wien 20., Donaueschingenstrasse Nr. 20

TELEPHON 43-0-55 Serie.

## Wiener Holzwerke G. m. b. H.

Wien, X. Arsenal, ehemaliger Holzbetrieb  
der Ost. Werke G. H.  
Fernruf 53121, 55048, 58028.

### Bautischlerarbeiten aller Art

Türen, Fenster, Treppen u. s. w.

### Büro-Einrichtungen

### Wohnungs-Einrichtungen

sowohl Massen-, als auch Einzel-Erzeugung.

Möbel für Kleinwohnungen.

## Gemeinnützige Baugesellschaft

# „GRUNDSTEIN“

M. B. H.

Wien, VI., Schmalzhofgasse 17. - Telephon 4197.

Baumeister- und Eisenbetonarbeiten,  
Zimmerer-, Stukkaturer-, Dachdecker-,  
Maler-, Anstreicher-, Hafner- und  
Pflastererbetrieb, Gipsdielen-, Kunst-  
stein-, Kunstmarmor- und Tonwarenerzeugung.

## Aktiengesellschaft für MINERALÖL-INDUSTRIE

vormalis DAVID FANTO & Co. 619

### ABTEILUNG: ÖLE u. FETTE

Wien, III., Schwarzenbergplatz Nr. 5 a.

TELEPHONE: 50194, 50246, 52217, 52254, 52324,  
53315, 53537, 53585, 54543, 59146.

Telegrammadresse: OELAGH WIEN

Code 5th Edition A. B. C. Licher's Code.

### TALGE, ÖLE und FETTE

zu Genuß- und technischen Zwecken.

Fettsäuren, Glycerin, Stearin,  
Paraffin, Harze und Chemikalien.

## Österreichische Siemens - Schuckert - Werke

Wien XX/2, Engerthstrasse 150

Elektrische Beleuchtung und Kraftübertragung  
Elektrische Bahnen aller Arten  
Elektrizitätswerke und Ueberlandwerke

Kabelwerk, Wien XXI., Siemensstrasse 88

Technisches Büro Wien:

VI. Mariahilfer Strasse 7.

Auch Musterlager.

## Gemeinde Wien — Städtische Versicherungsanstalt.

Tel.-Nr. 66501 und 67272.

Postsp.-Konto Nr. 45800.

Lebensversicherungen, Rentenversicherungen, Feuerversicherungen, Betriebsstillstand-  
versicherungen, Einbruchdiebstahlversicherungen, Versicherung gegen Kassenbotenberaubung.

Auskünfte erteilen die Direktion, Wien I., Tuchlauben 8 und die Filialen in den Bezirksvertretungskanzleien aller Bezirke Wiens.

Personen, welche beabsichtigen, sich im Akquisitionsdienste zu betätigen, wollen sich bei der Direktion melden.